

Pflichtpraktikum im Bereich Projektassistenz und Kommunikation

Die Neuen Deutschen Organisationen (NDO) sind ein bundesweites Netzwerk von Vereinen und Initiativen, die sich für die Akzeptanz von Vielfalt und gleichberechtigte Teilhabe einsetzen. Die Koordinierungsstelle der NDO, angesiedelt beim Verein „Neue Deutsche Medienmacher“, wird gefördert durch die Stiftung Mercator. Ab Mai 2017 gründen wir eine Geschäftsstelle in Berlin. Mit Kongressen, Workshops, Hintergrundgesprächen sowie aktiver Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wollen wir die Themen der postmigrantischen Gesellschaft hervorheben. **Zur Unterstützung unserer Aktivitäten suchen wir eine*n Praktikant*in.**

Wir bieten:

- Praktische und spannende Arbeitserfahrung in einem vielseitigen Team in Berlin
- Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen von Inklusion, Diskriminierung und Migration
- Eine Unterhaltsbeihilfe von 450 €/Monat

Ihre Aufgaben:

Unterstützung bei unserer täglichen Arbeit:

- Beim Projektaufbau 2017
- Bei der Organisation von Veranstaltungen
- Bei der Pressearbeit
- Bei redaktionellen Texten für Newsletter, Website usw.
- Bei allgemeinen Bürotätigkeiten

Unsere Erwartungen:

- Sie sind immatrikuliert und möchten im Rahmen Ihres Studiums Ihr Pflichtpraktikum absolvieren
- Sie sind während der Dauer des Praktikums an deiner Hochschule immatrikuliert und studieren im Bereich Kommunikations-, Politik- oder Sozialwissenschaften oder einem anderen thematisch passenden Bereich
- Sie sind mit Fragen und Inhalten der Migrations- und/oder Rassismusforschung vertraut
- Sie haben Freude am Schreiben und Kommunizieren
- Sie verfügen über sehr gute MS Office-Kenntnisse (Word, Excel, Power-Point)
- Sie haben Erfahrungen im Umgang mit Mac OS X und Content-Management-Systemen (z.B. TYPO3)



Das passt zu Ihnen?

Dann freuen wir uns auf Ihre **Bewerbung bis zum 15 Mai 2017.**

Bitte schicken Sie uns Ihre vollständigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf ohne Bild, Studien- und Arbeitszeugnisse) an folgende Adresse:

info@neue-deutsche-organisationen.de

Bewerbungen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte sind ausdrücklich erwünscht.